

21./I. 1915.

Hofrat Professor Dr. Jakob Schipper †.

Gestern nachmittags ist der hervorragende Neuphilologe Hofrat Professor Dr. Jakob Schipper in Folge eines Gehirnschlages gestorben.

Dr. Jakob Schipper, emeritierter Professor der englischen Philologie an der Wiener Universität und wirkliches Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, war am 19. Juli 1842 in Friedrich-Augusten-Groden, Kirchspiel Midboge im Großherzogtum Oldenburg, geboren. Er bezog nach Absolvierung der Gymnasialstudien die Universität Heidelberg und ging dann nach Berlin, wo er in erster Linie Philologie und Theologie studierte, bezog schließlich die Universität Bonn, um dort englische Philologie zu hören. In Bonn erwarb er 1867 das Doktorat. Im Jahre 1871 folgte er einem Rufe an die Universität Königsberg, wo er fünf Jahre wirkte, bis seine Ernennung zum Professor für englische Philologie an der Wiener Hochschule erfolgte. Im Studienjahr 1901/02 bekleidete er die Würde eines Rector. Im Jahre 1913 zog er sich nach Absolvierung seines Ehrenjahres vom Lehrberufe zurück, war aber noch als Präsident der Prüfungskommission bis in die letzte Zeit tätig. Hofrat Dr. Schipper nahm an dem studentischen Leben großen Anteil. Als ehemaliger Heidelberger Korpsstudent interessierte er sich lebhaft für das Couleur- und Verbindungswesen, und die Salzburger Hochschule, die aus diesem Milieu heraus entstanden waren, fanden in ihm einen eifrigen Förderer und aktiven Mitarbeiter. Als im Jahre 1912 der siebenzigste Geburtstag Schippers gefeiert werden sollte, bildete sich ein Komitee von Freunden und Schülern des greisen Akademikers, um eine möglichst solenne Festlichkeit zu veranstalten. Auch die akademische Jugend, der Hochschulausschuß und viele Politiker, die mit Hofrat Schipper in den akademischen Fragen zu beraten pflegten, verabsäumten nicht, dem herausbeliebten Lehrer eine Ehrung zu bereiten. Die Haupt-

feier wurde von dem erwähnten Komitee, an dessen Spitze der Schüler und Fachgenosse des Jubilars, Universitätsprofessor Karl L u i d, stand, schon einen Monat früher veranstaltet, da der eigentliche Geburtstag in die Zeit der Universitätsommerferien fiel. Von Hofrat Dr. Schipper stammen zahlreiche wissenschaftliche Werke, darunter seine Kritik der Shakespeare-Bacon-Frage, der Grundriß der englischen Metrik, die Gedekrede auf Jakob Burns, Beiträge und Studien zur englischen Kultur und Literaturgeschichte, Beiträge zur englischen Philologie, ein alt- und mittelenenglisches Übungsbuch, das bereits zehn Auflagen erlebte, und viele andere Werke, von welchen einige auch in englischer Sprache erschienen. In Anerkennung seiner Verdienste um die englische Literatur war er seinerzeit von mehreren englischen Universitäten zum Ehrendoktor ernannt worden. Hofrat Schipper war auch der Begründer und Herausgeber der „Wiener Beiträge zur englischen Philologie“, die seit 1895 regelmäßig erschienen.

Die Leiche wurde heute vormittags auf den Döblinger Friedhof überführt und dort aufgebahrt. Das Leichenbegängnis findet morgen Freitag den 22. d. um 3 Uhr nachmittags vom Döblinger Friedhofe aus statt. Die Leiche wird vom Währinger protestantischen Pfarrer Bed eingegruet und sodann in der Familiengruft auf demselben Friedhofe beigesetzt.

Der Tod des Hofrates Dr. Schipper hat sowohl bei den Universitätsprofessoren als auch unter der Studentenschaft das tiefste Mitgefühl hervorgerufen. Rector Professor Dr. Reinhold veranlaßte, daß an der Loggia der Alma mater die Trauerfahne gehißt wurde. Eine große Anzahl der Professoren der philosophischen Fakultät widmeten dem verbliebenen Forscher und Lehrer zu Beginn der heutigen Vorlesungen warme Nachrufe. Sowohl der Rector als auch der Dekan der philosophischen Fakultät Professor Dr. Edmund Haule werden sich mit nahezu sämtlichen Mitgliedern des Professorenkollegiums der philosophischen Fakultät an dem Leichenbegängnisse beteiligen.